



Beschlüsse der Gemeindeversammlung vom 6. Juni 2013

Die von 101 Stimmberechtigten besuchte Wimmiser Gemeindeversammlung hat allen 5 Vorlagen des Gemeinderates zugestimmt. Es war eine kurze und ruhige Versammlung, Wortmeldungen und Gegenstimmen gab es keine zu verzeichnen. Deutlich gesprächiger ging es danach bei Bratwurst und Bier zur Sache.

– Rechnung 2012

Die von Finanzvorsteher Martin Lörtscher präsentierte Gemeinderechnung schliesst mit einem Gewinn von 16'100 knapp positiv ab. Im Gegensatz zu den Vorjahren konnten keine zusätzlichen Abschreibungen gemacht werden. Unerfreulich sind die rückläufigen Steuereinnahmen und die zunehmenden Sozialkosten. Der Spielraum dürfte in den kommenden Jahren enger werden, aber noch ist genügend Eigenkapital vorhanden. Die Stimmberechtigten haben die Rechnung ohne Gegenstimme genehmigt.

– Verkauf Altes Gemeindehaus

Der Verkauf des Alten Gemeindehauses war unbestritten. Dem Gemeinderat wurde die Kompetenz zum Verkauf an den Meistbietenden erteilt. Der Mindestpreis wurde auf 400'000 festgesetzt. Das sind 20 Prozent weniger als die Verkehrswertschätzung. Das Gebäude an der Hauptstrasse 3 diente bis 1982 als Gemeindeverwaltung, später als Ingenieurbüro und bis vor kurzem als Dorfbibliothek.

– Zonenplanänderung Bühl-Schindelfeld

Zwischen der Haslistrasse und dem Schindelfeldweg entstehen 2'600 m² neues Bauland. Die Einzonung steht im Zusammenhang mit der neuen Erschliessungsstrasse. Da das Baulandkontingent ausgeschöpft war, wurde eine Parzelle im Gebiet Gurzelen aus der Bauzone genommen. Die Gemeindeversammlung hat die Zonenplanänderung ohne Gegenstimme genehmigt.

– Erschliessung Schindelfeld

Seit rund drei Jahrzehnten wird nach einer besseren Zufahrt ins Schindelfeld gesucht. Viele Anläufe scheiterten, zuletzt 2008, aber gestern fand die Suche ein gutes Ende. Die Stimmbürger haben einen Kredit von 285'000 für die neue Strasse bewilligt. Auch hier gab es keine Gegenstimmen. Der Kredit enthält neben der Strasse eine neue Wasser- und Abwasserleitung. Die Realisierung ist für Frühjahr 2014 geplant.

– Übernahme Strassenbeleuchtung

Die rund 280 Strassenlampen in Wimmis gehören bisher der BKW Energie AG. Die Gemeinde bezahlt neben dem Strom auch Zins, Amortisation und Unterhalt. Der Gemeinderat hat den Rückkauf der gesamten Strassenbeleuchtung beantragt, da die Gemeinde damit Kosten sparen kann. Der Kredit von 340'000 wurde in der Folge diskussionslos genehmigt.

Gemeindepräsident Peter Schmid durfte die Versammlung im Anschluss zu Bratwurst und Bier einladen. Seit nunmehr drei Jahren wird dies so gemacht und hat sich bestens bewährt. Bis spät in die herrliche Sommernacht hinein wurde ausgiebig über Gemeindepolitik und wohl vieles mehr diskutiert. Der Inhalt bleibt unbekannt, protokolliert wurde nämlich nicht mehr.